

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 36 (1961)
Heft: 11

Artikel: Erziehung durch Musik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103328>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erziehung durch Musik

Da und dort in Stadt und Land sind musikfreudige Erwachsene am Werk, um auch bei Kindern jenes Feuer zu entfachen, das zur Gründung und zum Bestehen einer Musikkapelle notwendig ist. Das erfreuliche Resultat ist, daß sich neben vielen Blasmusiken und Harmonien in unserem Lande in zunehmendem Maße auch Knaben zu einem Orchester vereinigen, um mit frohem Spiel interessierten Zuschauern und Zuhörern und nicht zuletzt sich selbst eine Freude zu bereiten. Unsere Photos von der im letzten Jahr gegründeten und bereits einen Bestand von über 50 Mitgliedern aufweisenden Knabenmusik Zürich 11 mögen dies beweisen.

Die eifrig und unermüdlich übenden Knaben sind sich vermutlich gar nicht bewußt, daß ihr Musizieren nicht nur ein wohlklingendes Zusammenspiel bedeutet, sondern darüber hinaus ein wichtiges Element ihrer Erzie-



1

hung darstellt. Das disziplinierte Einordnen in den Klangkörper, das fortwährende Üben und Schaffen an sich selbst sowie das Schärfen ihres Sinnes für Harmonie können ihnen in bezug auf Charakterbildung sehr viel helfen. Kein Jüngling wird darum seinen Beitritt und sein Mitmachen in einer Knabenmusik bereuen. In unserer stürmischen, alles in Frage stellenden und leider auch die Jugend stark gefährdenden Zeit muß jedes positive Mittel herangezogen werden, um der heranwachsenden Generation Halt und Sicherheit zu bieten. Um so besser, wenn sich dies unter anderem mit frohem Musizieren erzielen läßt.

Bildbericht L/O



2

1 Eifrig und stolz üben die kleinen Musikanten und sind sich gar nicht bewußt, daß das disziplinierte Sicheinordnen und das unermüdliche Arbeiten an sich selbst weit über den Rahmen der Knabenmusik hinaus wirksam sein werden.

2 Bei einer Knabenmusik dürfen Posaunen und Trompeten selbstverständlich nicht fehlen. Allerdings erfordert das wohlklingende Spiel auf diesen Instrumenten viel Geduld und manchen Schweißtropfen.

3 Ein angehender Virtuose beim Üben.

4 Von der Begeisterung der Buben mitgerissen, sind sogar einige Mädchen dem Korps beigetreten.

4



3

